

**Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Berliner Straße 120-121, Eingang Hadlichstraße
13187 Berlin**

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Wollankstraße 135
13187 Berlin, Tel 030 47 48 21 76
kontakt@cajewitz-stiftung.de**

EINLADUNG

der

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
zum 28. Pankower Waisenhausgespräch**

Donnerstag, 19. September 2013, 19 Uhr

Auf dem Podium referieren zwei Frauen aus Chile und Brasilien zu persönlichen Formen der Verarbeitung des durchlebten Terrors des Regimes der Militärjungen. Hierbei geht es auch um die Perspektive der Opfer, mehr aber noch um die politische und persönliche Verantwortung der Täter.

Carmen Alejandra Holzappel Picarte, Santiago de Chile, ist die Tochter eines ehemaligen chilenischen Parlamentarierers, war in Folter-Haft wegen MIR-Zugehörigkeit, erhielt politisches Asyl in der DDR und ist nunmehr aktiv mit der Aufarbeitung des Terrors befasst.

Denise Fraenkel ist Tochter des Widerstandskämpfers Joaquim Camara Ferreira (seit Ende 1969 Leiter der ALN), der seine Festnahme 1970 nur um wenige Stunden überlebte. Sie floh 1969 mit ihrem Ehemann nach Kuba, übersiedelte später nach Deutschland und ist geprägt vom schwierigen Leben einer Flüchtlingsfamilie.

Der brasilianische Wissenschaftler, *Felipe Bley Folly*, Jurist, wissenschaftliche Tätigkeit an der Bundesuniversität von Paraná/Brasilien, Master of Law der FU Berlin, wird zum Thema seiner Forschungen sprechen: „Philosophische Perspektiven der Aufarbeitung von Systemunrecht in Brasilien und Deutschland“.

Auch in der Diskussion mit dem Publikum sollen Aufarbeitungsprozeduren erörtert werden. Das können strafjuristische, zivilrechtliche, soziale und öffentliche Kompensationen sein, aber auch Ansätze von Aufklärung durch Wahrheitskommissionen oder durch wissenschaftliche Untersuchungen.

Das Gespräch mit den Beteiligten und dem Publikum moderiert der Strafrechtler *Peter-Alexis Albrecht*.

28. Pankower Waisenhausgespräch

Donnerstag, 19. September 2013, 19 Uhr
im Betsaal des Ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

Zum Umgang mit Vergangenheit

– Methoden von Aufarbeitung des Unrechts der Militärdiktaturen in Chile und Brasilien –

Die Podiumsdiskussion wird eingeleitet durch ein Interview mit Salvatore Allende zur Entwicklung eines demokratischen Sozialismus in Chile (Dokumentarfilm).

Auf dem Podium referieren anschließend

Carmen Alejandra Holzappel Picarte aus Chile,

Denise Fraenkel aus Brasilien,

und

Felipe Bley Folly

Wissenschaftler des Lateinamerika-Instituts
der Freien Universität Berlin.

Moderation:

Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht
(Vorstand der Cajewitz-Stiftung)